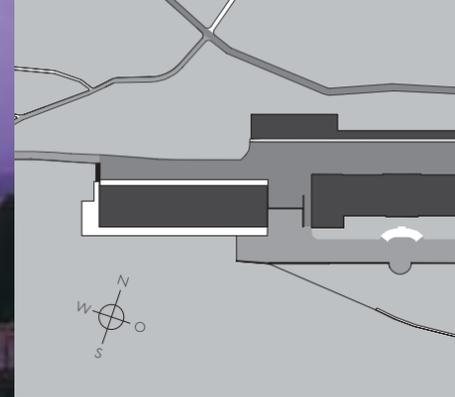


Freizeit, Sport, Erholung 12.01

# Magglingen, Bundesamt für Sport Neubau Hotel Bellavista



Situation

Südfassade mit Bellavista und Grand-Hotel

Bauherrschaft vertreten durch Benützerorganisation	Eidgenössische Finanzverwaltung Bundesamt für Bauten und Logistik, Projektmanagement BASPO, Bundesamt für Sport, Magglingen	
Architektengemeinschaft	Leimer Tschanz Architekten Biel - Briner & Hagen Architekten AG Bern	
Bauingenieur	SMT + Partner AG, Bern	
Spezialisten	HJK S E Fassade Gastro Kosten Kunst am Bau Fotos	Züllig, Riederer & Partner, Bremgarten Technisches Büro Biedermann, Bern SSE Elektroplanung AG, Gümligen Sutter + Weidner Fassadenplanung, Biel R. Kummer Gastroplanung, Kriens Büro für Bauökonomie AG, Luzern Bob Gramsma, Zürich Y. André, St. Aubin
Generalunternehmer	Frutiger AG, Solothurn	
Grundstück	Hauptstrasse 253, 2532 Magglingen	Parz. Nr. 5551
Gebäude	Geschossflächen (SIA 416) Umbauter Raum (SIA 116)	5'400 m <sup>2</sup> 22'000 m <sup>3</sup>

**Projekt**

Der Neubau des Hotel Bellavista bildet zusammen mit dem Grand-Hotel und dem Schulgebäude den eigentlichen Hauptkomplex des BASPO und übernimmt eine tragende Rolle im Bereich Unterkunft und Verpflegung. Das Gebäude, in schönster Aussichts- und Hanglage in einer Waldlichtung platziert, respektiert in Form und Gestaltung wie auch in der Fernbetrachtung das östlich davon liegende Grand-Hotel als Zeitzeugen des Tourismus am Jurasüdfuss. Das Sockelgeschoss nimmt Produktions- und Verpflegungsräume für 360 Personen auf. Über einem Geschoss mit Mehrzweck- und Verwaltungsräumen wird über drei Etagen in 1-er bis 3-er Zimmer und in einer Hauswartwohnung gewohnt. Insgesamt werden 77 Zimmer mit 123 Betten angeboten. Die Unterkünfte sind einfach konzipiert und weisen je einen Nassraum auf.

Mittels zweier Treppenhäuser und Mittelkorridor werden die Geschosse erschlossen. Bergseitig sind eine Entsorgungsstelle und die Velounterstände in den Hanganschnitt gesetzt. Das Untergeschoss umfasst Neben- und Schutzräume. Technische Räume nehmen die Energie- Verbindungsleitungen zum Schulgebäude auf. Der auf Fels fundierte massive Stahlbeton-Skelettbau öffnet sich mit hohem Verglasungsanteil mit einer hinterlüfteten Leichtbau-Aluminiumfassade gegen Süden und Norden. Die Zimmertrennwände sind in Leichtbau konstruiert, die Flachdächer begrünt ausgeführt. Als Massnahmen zur Energieeinsparung und Verwendung erneuerbarer Energien wurde die Gebäudehülle optimiert und die Zimmer mit einer mechanischen Lüftung mit Wärmerückgewinnung ausgerüstet. Die Warmwasseraufbereitung erfolgt

mittels Sonnenkollektoranlage. Mit der Inbetriebnahme des Hotels wird ein neues Reservationssystem eingesetzt. Damit verbunden sind Zutritts-, Kassen- und Informationssysteme. Den Gästen werden Badge zur Verfügung gestellt. Inskünftig wird im BASPO bargeldlos bezahlt. Das im Rahmen eines Einladungswettbewerbes prämierte Konzept für eine künstlerische Intervention wurde von Bob Gramsma realisiert. Der nördlich des Bellavista in den Verbindungsweg ragende Fels wird exakt ausgeleuchtet. Der ursprünglich einengende Hanganschnitt wächst zum auftauchenden Fossil, welches aus der Dunkelheit hervortritt und einen Dialog mit seiner Umgebung, seiner Entstehung und den Passanten angeht.



Fassadenausschnitt

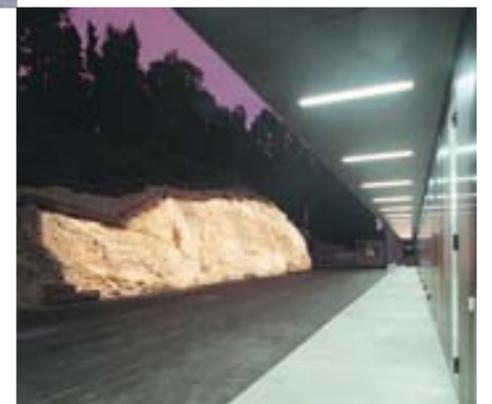
**Kosten**

1 Vorbereitungsarbeiten	1 400 000	20 Baugrube	200 000	Kennwerte: Fr./ m <sup>2</sup> SIA 116 (BKP 2) 630 Fr./ m <sup>2</sup> SIA 416 (BKP 2) 2 570
2 Gebäude	13 900 000	21 Rohbau 1	4 620 000	
3 Betriebseinrichtungen	2 900 000	22 Rohbau 2	790 000	Zürcher Baukostenindex April 2002 = 110 Punkte Basis Oktober 1998 = 100 Punkte
4 Umgebung	800 000	23 Elektroanlagen	1 580 000	
5 Baunebenkosten	900 000	24 HLKK, MSRT	900 000	
9 Ausstattung	2 000 000	25 Sanitäreanlagen	940 000	
		26 Transportanlagen	100 000	
		27 Ausbau 1	1 750 000	
		28 Ausbau 2	1 240 000	
		29 Honorare	1 780 000	
Total Anlagekosten	21 900 000			

**Bautermine**

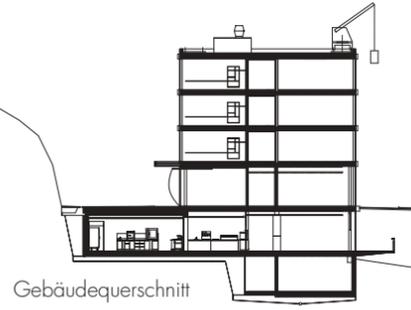
Projektwettbewerb	Oktober 1997	Bauzeit 24 Monate
Bauprojekt und Kostenvorschlag	März 1999	
Ausschreibung GU	Dezember 2000	
Ausführung	Juni 2001 – Mai 2003	

Kunst am Bau

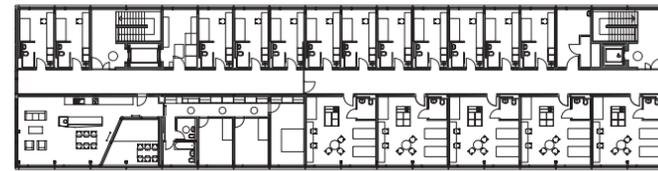




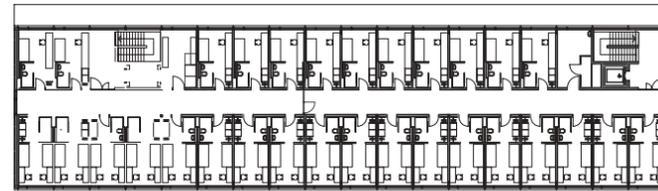
Panoramaraum



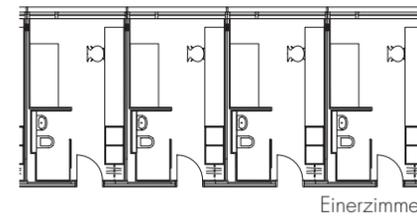
Südfassade



Geschoss 7

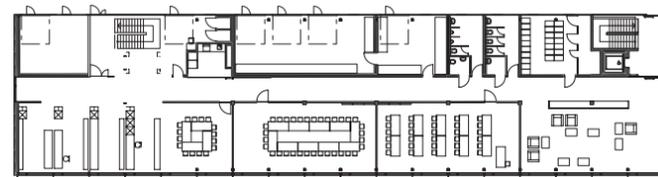


nd 6

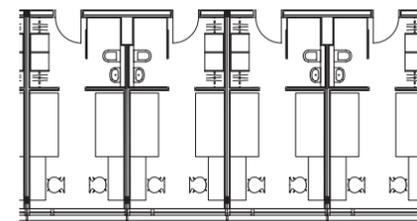


Einerzimmer

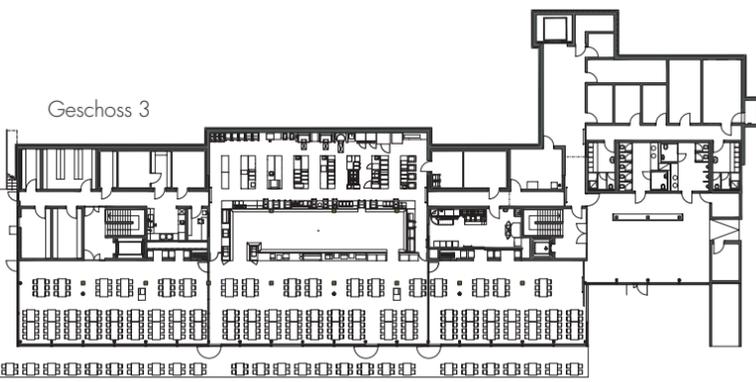
Zimmer mit Südsicht



Geschoss 4



Zweierzimmer



Geschoss 3

